

# Handlungsempfehlungen für die 21. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages (Neuwahlen 23. Februar 2025)

## Schwerpunktthema

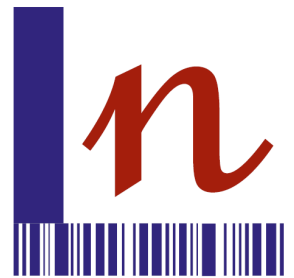
Digitalisierung der Infrastruktur des modernen Handels  
in Deutschland & Europa

## Deutschland fällt in der Gestaltung des modernen Handels zurück

Deutschland & Europa müssen ihre gemeinsamen Anstrengungen grundlegend darauf konzentrieren, die Innovationslücken zu den USA und zu China zu schließen, insbesondere bei Spitzentechnologien & Grundlagen der Digitalisierung.

### Unsere Schwächen zeigen sich in der Gestaltung der neuen Geschäftsmodelle:

- a) Die, der Wertschöpfung vorgelagerten Produktionsketten sind nicht voll-digital darstellbar.
- b) Die Warenwirtschaftskette ist nicht nach offenen Normen digital harmonisiert. Sowohl vorgelagerte-, als auch nachgelagerte Prozesse werden meist nicht digital miteinander vernetzt. Proprietäre Datensysteme werden aus dem Markt gedrängt. Die Hardware folgt den offenen digitalen Vor-systemen, die Prozesse optimieren und steuern.
- c) Der Zugang zu digitalen Datensystemen (Cloud, etc.) ist nicht nach offen Normen standardisiert. S/O Asien drängt zunehmend in eine führende Rolle in der Gestaltung der innovativen datengestützten Logistik (Post & KEP verbunden mit Fracht und Transport) und einer Neugestaltung des digital gestützten, intelligent Einzelhandels. Hier hinken Deutschland & Europa hinterher.
- d) Notwendige Hardware folgt den harmonisierten Datensystemen, und sollte auch für einen weltweiten Einsatz zertifizierbar sein.
- e) Die Einbindung der Systeme der staatlichen Aufsichtsbehörden, wie die Fiskalverwaltung (inkl. Risikomanagement, Markenschutz, IPR- Überwachung), die Transportsicherung, die Produktsicherung und zunehmend auch jene Behörden die Nachhaltigkeit zu gewährleisten haben, ist in Europe nicht zentralisiert.



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

### logistic-natives e. V.

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

Das Resultat dieser Schwächen haben Deutschland & die EU in den letzten Monaten an neuen E-Commerce Geschäftsmodellen gesehen. Dabei wurden europäische Endkonsumenten über digitale Kommunikationsapplikationen (APPs auf mobilen Endgeräten wie Smartphones) direkt (in allen Sprachen der Union – China ist auch bei ChatGPT / AI den USA zumindest gleich-rangig) mit den Herstellern und der digitalen Warenwirtschaft in S/O-Asien verbunden.

Diese neuen Geschäftsmodelle sind für das anhaltenden Wachstum in der Union im E-Commerce verantwortlich, die älteren E-Commerce Geschäftsmodelle (zumeist jene aus N-Amerika und deren Kopien in Europa) haben 2023 und 2024 deutlich an Marktanteilen verloren. Das geht so weit, dass manche der bestehenden Plattformen Refinanzierungsherausforderungen befürchten müssen, sollte der Anpassungsdruck weiter steigen.

**In der grenzüberschreitenden Zustellung, vor allem dem Import von Warensendungen nach Deutschland & in die EU, zeigt sich ein ähnliches Bild:**

a) Zunehmend kommt es zu einer Konzentrierung in der Präsentation der verpflichtenden Vorabdaten bei der Zollstellung und dem Import in die EU und damit auch nach Deutschland.

b) Das Import-One-Stop-Shop System, eingeführt durch das EU MwSt. E-Commerce Paket, ist die Grundlage des neuen S/O asiatischen E-Commerce Geschäftsmodells.

c) Die führenden Dienstleister (zumeist chinesische Unternehmen) bauen Systeme aus, die digitale Zoll- oder Einfuhrumsatzsteuer- Dokumente zum Abgleich mit den Zollbehörden im Zugangsland in die EU vorhalten, gleichzeitig aber auch die Daten mit der automatisierten Präsentation der physischen Sendungen verbinden können.

d) Transportsicherheitsdaten und Produktsicherheitsdaten sind, als Subdatensysteme aus dem vereinfachten Datenelementen, bei Waren mit geringem Wert ableitbar.

Der Mangel an zentralisierten Systemen der europ. Zollbehörden erhöht die Abhängigkeit der Europäer und damit auch Deutschland von den Vorabdaten. Das führt dazu, das amerikanische E-Commerce Wettbewerber mutmaßen, dass die S/O asiatischen zentralisierten Datensysteme in der Lage sein könnten Einfuhrumsatzerklärungen „dynamisch zu optimieren“ um Gebühren und Abgaben zu optimieren. Ob dies auch nur ansatzweise stimmen könnte, lässt sich auf Grund der fehlenden zentralisierten Systeme in der EU aber vor allem in Deutschland nicht einmal evaluieren.



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

**logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

## Die Evolution der Zustellung auf der letzten Meile wird von S/O Asien bestimmt

In den letzten, mehr als 20 Jahren (seit dem Grünbuch der EU zur Öffnung und Liberalisierung der Postmärkte 1992) führte die EU die technische und datentechnische Normung der Post- und Kurier- Express- und Paket-zustelldienste weltweit an. Mit der zunehmenden daten-optimierten Waren-zustellung, deren Gestaltung aus S/O Asien, ändert sich auch in diesem Bereich die Marktgestaltung. Heute noch führende europäische Post- & Paketzustelldienste beginnen, die sich ändernde Marktmacht zu spüren. Zudem kommt die zunehmende Menge an Sendungen die in der Markt-disposition der S/O asiatischen Versender liegt. Bereits heute kommen die weltweit führenden Anbieter von unbeaufsichtigten Abgabesystemen (Paketboxen, Paketstationen, Pick-up und Drop-off in unbeaufsichtigten Filialen), neuer logistischer Lösungen bei elektrischen Zustellfahrzeugen (inkl. der Optimierung im Flottenmanagement, der digital gestützten Routenplanung, und dem Management in der Befüllung der Fahrzeuge) aus S/O Asien.

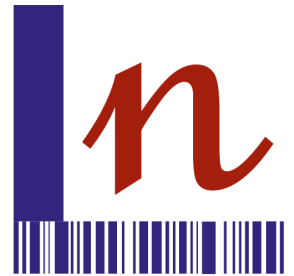
### Was ist zu tun?

Der aktuelle „Draghi-Bericht“ bringt es auf den Punkt: „Das Problem ist nicht, dass es Europa an Ideen oder Ambitionen mangelt. Innovationen werden auf der nächsten Stufe blockiert: Wir schaffen es nicht, Innovationen in die Kommerzialisierung umzusetzen, und innovative Unternehmen, die in Europa expandieren wollen, werden auf jeder Stufe durch inkonsistente und restriktive Vorschriften behindert.“

Im Klartext: Deutschland & Europa müssen die Grundlagen schaffen, um auf gleicher Augenhöhe mit unseren Handelspartnern zu interagieren. Dazu gehören insbesondere die notwendigen zentralisierten Systeme. Wir sollten künftig nicht alles glauben müssen, was zu uns an digitalen Dokumenten vorab gesandt wird.

### Marktmacht braucht Kontrolle

Die grundlegend unterschiedlichen Datensphären und deren Sicherung bieten genügend Ansatzfläche. Zentrale System bei der Einfuhr von Waren-sendungen in die EU, müssen so rasch wie möglich aufgebaut werden, um den zentralisierten Systemen aus S/O Asien und N-Amerika die notwendigen Schnittstellen zu bieten. Nur dann wäre auch die gesetzliche und regula-torische vorgesehene Risikokontrolle möglich. Ähnlich wie unsere Handels-partner aus S/O Asien und N-Amerika in den vergangenen 20 Jahren von uns gelernt haben – wir hatten ja die Fertigung und zunehmend auch Teile der Entwicklung in diese Regionen ausgelagert – müssen wir nun versuchen den entstandenen Abstand wieder aufzuholen, indem wir unsere eigene Ent-wicklung und Fertigung wieder stärken, zurückholen und wettbewerbsfähig machen. Die dazu notwendigen Strukturen, um den Anschluss wieder zu finden sind (noch) vorhanden. Das dazu bedeutende Anstrengungen not-wendig sein werden lässt sich auch im „Draghi-Bericht“ nachlesen. Nichts zu tun, führt zu Abhängigkeit, sinkendem Wachstum und schlussendlich schwindendem Wohlstand.



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

**logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

Der logistic-natives e.V. steht als vertrauensvoller Ansprechpartner mit seinen zahlreichen Experten und seiner tiefen, praktischen Expertise auch für die nächste Legislaturperiode sehr gerne zur Verfügung.

## Kontakt

Dr. Ulrich Lison

Politischer Koordinator

Walter Trezek

Sprecher Working Committee "international, side regulation & VAT"

Florian Seikel

Managing Director

## logistic-natives e.V.

Internationales Handelszentrum

Friedrichstraße 95

10117 Berlin

Germany

T +49 162 2561001

E [florian.seikel@logistic-natives.com](mailto:florian.seikel@logistic-natives.com)

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)

## Zitate

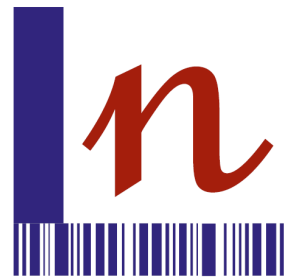


*„Wir müssen die Systemgeschwindigkeit, wie wir den Drittlandswarenverkehr in der EU organisieren wollen, dringend verbessern, um mit den asiatischen und amerikanischen Regionen Schritt halten zu können.“*

*Mit der derzeitigen Performance sind wir nur sehr bedingt wettbewerbsfähig.“*

**Dr. Ulrich Lison** - Politischer Koordinator

logistic-natives e.V. - The international network of logistics & infrastructure in modern commerce



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

## logistic-natives e. V.

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
[florian.seikel@logistic-natives.com](mailto:florian.seikel@logistic-natives.com)

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)



*„Derjenige der die Standards setzt, dem gehört der Markt. Europa verfügt (noch) über den gesetzlichen und regulatorischen Rahmen, um nicht fremdbestimmt zu werden.*

*Es gilt den entstandenen Rückstand aufzuholen, und wieder auf ‚Augenhöhe zu kommen‘“.*

**Walter Trezek** - Sprecher Working Committee "international, side regulation & VAT"

logistic-natives e.V. - The international network of logistics & infrastructure in modern commerce

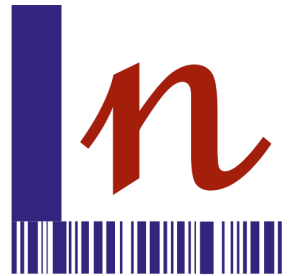


*"Bis vor etwa zehn Jahren waren es die nord-amerikanischen Plattformen, die eine Evolution des Einzelhandels durch dessen Digitalisierung vorangetrieben haben. Heute hat sich die Gestaltungsmacht im E-Commerce nach Süd/Ost Asien verlagert. Europa und insbesondere Deutschland haben die digitale Revolution weitgehend verpasst.*

*Daher müssen Deutschland & Europa zwingend die Grundlagen schaffen, um auf gleicher Augenhöhe mit unseren Handelspartnern zu interagieren. Dazu gehören insbesondere die notwendigen zentralisierten Systeme."*

**Florian Seikel** - Managing Director

logistic-natives e.V. - The international network of logistics & infrastructure in modern commerce



**logistic-natives e.V.**

international network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

**logistic-natives e. V.**

International network of  
logistics and infrastructure  
in modern commerce

Internationales Handelszentrum  
Friedrichstraße 95  
10117 Berlin  
Germany

0049 (0) 162 256 1001  
florian.seikel@logistic-natives.com

Geschäftsführer  
Florian Seikel

Vorstandsvorsitzender  
Raimund Bergler

Stellvertretende Vorsitzende  
Micha Augstein  
Toralf Schneider

[www.logistic-natives.com](http://www.logistic-natives.com)